



Rundschreiben

Nr. 04 | 2012

Inhalt:

- S. | 2 Beseitigung Wildschweinschäden
- S. | 2 Aktuelles aus der Betriebshilfe
- S. | 3 Aktuelle Infos zur überbetrieblichen Zusammenarbeit
- S. | 4 Mietschlepperverleih 2013
- S. | 4 Verkäufe
- S. | 5 Verschiedenes
- S. | 5 Neue Maschinen im Rind
- S. | 5 Beilagenhinweis
- S. | 5 Termine MR-Winterprogramm
- S. | 6 Neue Rufnummern der Geschäftsstelle

Sehr geehrtes Mitglied,

mit diesem Rundschreiben informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen in unserem Maschinenring.

Im Kontakt mit den Mitgliedern fällt auf, dass die Stimmung in der Landwirtschaft gut ist. Die Einkommenssituation ist in den meisten Betrieben mindestens zufriedenstellend und die Investitionsbereitschaft ist deutlich zu erkennen. Investiert wird in betriebliches Wachstum und in Technik. Für uns stellt sich die Frage, ob der Beweggrund für eine Ersatzinvestition die Veralterung der vorhandenen Maschine ist oder andere Gründe (steuerl. Gründe oder Faszination Technik).

Wir empfehlen Ihnen, vor jeder Investition die Auswirkungen auf den Gesamtbetrieb zu beachten. Leistungsfähige Technik spart Zeit, aber die Auslagerung eines kompletten Arbeitsverfahrens, zum Beispiel an einen Lohnunternehmer, bringt im Betrieb mit knapper Arbeitskraft den größeren Effekt.

Für die kommende Adventszeit wünschen wir besinnliche Stunden und Ruhe; um „Herunterzufahren“ und anstehende wichtige Entscheidungen aus verschiedenen Aspekten zu beurteilen. Bitte vergessen Sie dabei den familiären Aspekt nicht!

Es grüßen Sie

Reinhard Sendelbeck

Johannes Scherm

und die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle

Umstellung Telefonanlage- Neue Rufnummern!!!

Im letzten Rundschreiben haben wir bereits berichtet, dass wir (Vorstandschafft und Mitarbeiter) uns im vergangenen Sommer einen Tag lang intensiv Gedanken über die zukünftige Entwicklung unseres Ringes gemacht haben. Im Quervergleich mit anderen Ringen in Bayern steht unser MR gut da.

Wie zahlreiche Mitgliedsbetriebe ist auch unser Ring in den vergangenen Jahrzehnten gewachsen. Deshalb ist es absolut notwendig, die bestehende Organisationsstruktur zu hinterfragen und zu optimieren.

Ein Ergebnis dieser Überlegungen ist die Umstellung unserer Telefonanlage auf direkte Durchwahlnummern der jeweiligen Mitarbeiter.

Im beiliegenden Verzeichnis finden Sie die neuen Rufnummern der Mitarbeiter und die Erreichbarkeit.

Die neuen Rufnummern gelten ab dem 12. Dezember 2012.

Beseitigung von Wildschweinschäden



(Sämaschine wird noch aufgebaut)

Auch in unserem Ringgebiet haben durch Wildschweine verursachte Flurschäden in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen.

Die Schäden begrenzen sich aber nicht mehr nur auf die Gemeinden mit hohem Waldanteil, sondern sind nahezu flächendeckend festzustellen. Die Ursachen dafür sind vielschichtig und werden intensiv diskutiert. Zur Bekämpfung dieser Ursachen ist die konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten die Strategie mit den größten Erfolgsaussichten.

Zur Beseitigung der Schäden setzen die Mitglieder je nach Schadensausmaß und Technikverfügbarkeit verschiedene Maschinen ein:
→ Grünlandpflegegerät mit Striegel, Drillmaschinen und Walze (z.B. Hatzenbichler) bei überschaubarem Ausmaß

→ Kreiseleggendrillkombination und anschließende Wiesenwalze bei stärkerer Schädigung

→ bei extremen Schäden vorher noch zusätzlich Fräse oder Forstmulcher!

Ab sofort steht in unserem Ring ein Wiesenhobel als zusätzliche Technik für den überbetrieblichen Einsatz zur Verfügung.

Die Maschine erledigt die Arbeitsgänge Einleihen, Ansaat und Walzen in einer Überfahrt! Kernstück der Maschinen sind zwei zapfwel lengetriebene gegenläufige Schnecken!

Stefan Kausler, Schmettersloh, (Tel. 0171/8520445) bietet den Wiesenhobel im Solo- und Komplettverleih an! Die Arbeitsbreite beträgt 2,70 m, Kraftbedarf ca. 100 PS, Gewicht 900 kg.

Aktuelles aus der Betriebshilfe

Hauptberufliche Betriebshilfe wird wieder verstärkt – Stellenausschreibung - Spenden zur langfristigen Finanzierung der Ausschüsse enorm wichtig

Um unsere Mitglieder im Krankheitsfall auch zukünftig weiter zuverlässig bedienen zu können, hat die Vorstandschaft in der letzten Sitzung beschlossen, die hauptberufliche Betriebshilfe wieder zu verstärken.

Deshalb haben wir beim Evangelischen Betriebshelferdienst am Hesselberg eine zusätzliche Planstelle beantragt und genehmigt bekommen. Falls Interesse an einer Tätigkeit als hauptberuflicher Betriebshelfer besteht, bitten wir um Kontaktaufnahme. Einstellungsvoraussetzung ist die Meisterprüfung.

Wesentliche Grundlage für die Genehmigung der weiteren Planstelle ist die stabile finanzielle Situation der örtlichen Ausschüsse für die Betriebshelfer und die Dorfhelferin.

Hierzu tragen Spenden ganz wesentlich bei. Im Jahr 2012 wurden unsere Ausschüsse durch den Landkreis Bayreuth mit einem Gesamtbetrag von 3.800,- € gefördert. Weitere Spenden haben wir in Form von Kollekten (Bsp. Landfrauentag, Landjugendveranstaltungen oder Flurgottesdienst in Görau) erhalten.

Hierfür bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich.

Eine wesentliche Hürde in der Finanzierung der sozialen Betriebshilfe entstand durch das Zuzahlungsverbot, das der Landwirtschaftliche Sozialversicherungsträger im Jahr 2010 verhängte.

Bis zu diesem Zeitpunkt wurde auch in unserem Ring eine Selbstkostenbeteiligung der Einsatzbetriebe in Höhe von 1,30 €/h berechnet, die eine solide Finanzierung ermöglichten und von den Einsatzbetrieben anerkannt wurde.

Aufgrund dieses Zuzahlungsverbotes mußte bei den hauptberuflichen Kräften die Selbstkostenbeteiligung einer freiwilligen Spende weichen. Die betreffenden Betriebe erhalten

Maschinen- und Betriebshilfsring

Bayreuth-Pegnitz e.V.



nach Einsatzende ein Anschreiben mit der Bitte um eine Spende an den Betriebshilfsdienst am Hesselberg.

Das Spendenaufkommen im jeweiligen Ausschuss entscheidet dann über die Höhe des Stationsbeitrages, den der Ausschuss an den Hesselberg abführen muss.

Auch im Jahr 2012 war das Spendenaufkommen der Einsatzbetriebe wieder so hoch, dass wir in die niedrigste Stationsbeitragsklasse kommen und unser Ausschuss hierdurch nicht stärker belastet wird.

Herzlichen Dank an die betreffenden Mitglieder für die Spenden. Die langfristige Aufrechterhaltung eines gut funktionierenden Betriebshilfsdienstes ist nur durch die Kombination von haupt- und nebenberuflicher Betriebs- und Haushaltshilfe möglich. Der Bedarf ist trotz, oder gerade wegen des Strukturwandels eher steigend als sinkend.

Fortbildungsangebot für Betriebshelfer/innen

→ Fahrsicherheitstraining

Die Aktion, die wir im Frühjahr angeboten haben, ist gut angekommen und wird jetzt bayernweit von allen Maschinenringen angeboten. Die Organisation übernimmt unser Landesverband.

Der zweitägige Aufbau (Teil I in den Landwirtschaftlichen Lehranstalten + Teil II Verkehrssicherheitszentrum des ADAC in Schlüsselfeld) bleibt bestehen. Anmeldungen sind durchgehend möglich, nicht nur von Betriebshelfern, sondern Hofnachfolger, Fahrer von Lohnunternehmern, Erntehelfer, eingetragene Schwiegersöhne ...

→ Praktikum auf einem Mitgliedsbetrieb

Ein neues Konzept, das wir diesen Winter anpacken. Drei unterschiedliche Mitgliedsbetriebe (Ferkelerzeuger / Milchviehhaltung mit Roboter / Milchviehhaltung mit Karussell und Biogas) zeigen einer Gruppe von max. fünf Teilnehmern je Tag wie ihr Betrieb abläuft und worauf es ankommt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligung bei beiden Aktionen!

Aktuelle Info's zur überbetrieblichen Zusammenarbeit



Im Bereich der überbetrieblichen Fütterung mischt unser Ring in Bayern bei den oberen 10 % mit, oder:

Zahlreiche Mitglieder des MR Bayreuth-Pegnitz haben die Vorteile der überbetrieblichen Rinderfütterung erkannt und in die Betriebsabläufe umgesetzt.

Vier große Gemeinschaften sind es inzwischen, die überbetrieblich mit Selbstfahrern kostengünstig füttern und gleichzeitig die Fütterung als Komplettverfahren an eine Gemeinschaft mit externem Fahrer ausgelagert haben.

Denn (Zitat eines Mitgliedes): Selbstfahrer bedeutet nicht, dass man selbst fahren muß!!! Momentan setzen drei der vier Gemeinschaften ihre Fahrzeuge um! Interessant dabei ist:

Lediglich ein Betrieb ist ausgestiegen und hat sich für die Eigenmechanisierung entschieden, alle anderen sind wieder dabei. Zwei weitere Betriebe nutzen das Angebot zusätzlich!

Die Hersteller der Fahrzeuge sind bei allen Gemeinschaften die Gleichen geblieben.

Und noch eine weitere Möglichkeit der überbetrieblichen Fütterung gibt es im Ring seit dem letzten Sommer:

Betrieb A kauft alleine einen Selbstfahrer und setzt ihn beim Nachbarn mit ein. Die Abrechnung erfolgt ähnlich wie bei den Gemeinschaften in Kombination nach GV und Zeit über den MR! Sich ergebende Effekte für die beteiligten Betriebe: Kostensenkung durch höhere Auslastung einerseits und arbeitswirtschaftliche Vorteile andererseits.

Maschinen- und Betriebshilfsring

Bayreuth-Pegnitz e.V.



Mietschlepperverleih mit Anbaugeräten



Da der bestehende Vertrag mit der Firma Graf nicht mehr zu gleichen Konditionen verlängert wurde, haben wir bereits im Sommer alle Landtechnikfirmen im Ringgebiet angeschrieben und um ein Angebot gebeten. Insgesamt sind fünf Angebote eingegangen. Im September haben wir alle Nutzer eingeladen und die Angebote vorgestellt. Es waren rund 40 Mitglieder anwesend, die sich nach intensiver Diskussion für das Angebot der BayWa Bayreuth entschieden haben. Im Jahr 2013 steht somit folgende Technik zur Verfügung:

Schlepper:

Fendt 718 SCR Profi-Version, 180 PS
Nettopreis: 27,- €/h bei 500 h Auslastung
25,57 €/h bei 700 h Auslastung

Pflüge:

Pöttinger Servo 45 S plus nova (4- und 5-scharig), hydr. Schnittbreitenverstellung und Steinsicherung, Nettopreis: 18,75 €/ha

Scheibeneggen:

Pöttinger Terradisc 3001 und 4001, AB 3 und 4 m, Nettopreis: 14,- €/ha

Grubber:

Pöttinger Synkro 3030 und 4030, AB 3 und 4 m, 3-balkig, Nettopreis 16,50 €/ha

Zur Deckung des bestehenden Aufwandes erhält der MR einen leistungsbezogenen Beitrag in Höhe von 2,- €/h bei den Schleppern und 2,- €/ha bei den Bodenbearbeitungsgeräten. Dieser Vorschlag wurde von Vorstandschaft und Mitarbeitern in der Klausurtagung erarbeitet und von den Nutzern mehrheitlich beschlossen!

Die Anzahl der Maschinen, die im Jahr 2013 dann zur Verfügung stehen, stimmen wir auf den angemeldeten Einsatzumfang ab.

Da beim Schlepper ein Mindeststundenumfang garantiert werden muß, bestehen wir auf die Stundenzeichnung durch die Mitglieder.

Der MR kann unmöglich auf Verdacht Technik bestellen und dann hoffen, dass die Auslastung auch erreicht wird.

Falls Interesse besteht, die beschriebene Technik einzusetzen, bitten wir um Rückmeldung.

Die Möglichkeit zur Stundenzeichnung besteht bis zum 31.12.2012, Nichtzeichner zahlen wie gehabt einen Zuschlag von 10 %, Zeichner werden bei der Einteilung vorrangig bedient.

Die zukünftigen Maschinenstationen werden auf das voraussichtliche Einsatzgebiet abgestimmt, also wenn klar ist, wo die Technik eingesetzt werden soll.

Aus verständlichen Gründen wird die Firma Graf im Jahr 2013 keine Maschinenstation betreuen können! Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die angenehme Zusammenarbeit, den hervorragenden Service und die Flexibilität in den vergangenen Jahren.

Da die Saison zum Drucktermin dieses Rundschreibens noch nicht abgeschlossen war, veröffentlichen wir die erreichte Auslastung erst im nächsten Rundschreiben. Bei den Schleppern erwarten wir eine sinkende Tendenz, bei den Bodenbearbeitungsgeräten eher eine Steigerung.

Verkäufe

Wegen Betriebsauflösung folgende Maschinen günstig abzugeben: **Kurzschnittladewagen** Pöttinger Euro III Baujahr 1994, **Mähdrescher** Clayson 3 m AB 90 PS, **Mittelschwader** Niemeyer 6.20 m AB guter Zustand, **Einfachschwader** Deutz-Fahr 3.70 m AB, **Maishäcksler** Kemper Champion 3000 funktionsfähig, **Siloschneidzange** 1.10 m AB, **Schwergrubber** Lemken Smaragd AB 2.60 m, **Saatbettkombination** 4.20 m AB DW-Krümler, **Kulturegge** AB 3 m, **Schlegelmäher** Dücker AB 1.60 m AB, Tel. 09279/428

Maschinen- und Betriebshilfsring

Bayreuth-Pegnitz e.V.



Verschiedenes

→ Die **Bio Düngetrac GbR** Geißler & Herold beabsichtigt, ihren Gülletrac aufgrund der nicht ausreichenden Auslastung abzustoßen. Wenn es gewünscht wird, könnte der bisherige Kreis der Auftraggeber und weitere Interessenten die Maschine übernehmen und als Güllegemeinschaft weiterhin einsetzen. Falls Interesse besteht, bitten wir um Rückmeldung an uns!

→ Im Raum Eckersdorf/Hummelta/Mistelbach besteht Interesse an der Gründung einer **Außenwirtschaftsgemeinschaft**. Falls in dem genannten Gebiet weitere Mitglieder Interesse haben, können Sie sich gerne in der Geschäftsstelle melden!

Neue Maschinen im Ring

Pumptankwagen BSA, 19 m³, Tandem-Lenkachse, Kugelkopfanhängung unten, Ber. 750-30.5, Schwanenhalsverteiler AB 15 m, hydr. Ansaugarm, auch als Zubringfass einsetzbar, Solo- und Komplettverleih, MG Mistelbach, Tel. 0177/8444447 oder 0170/9979931

Pumptankwagen Zunhammer, 18.5 m³, Kugelkopfanhängung unten, Ber. 750/60-30.5, Tandemlenkachse, Schwanenhalsverteiler bis 18 m AB, Ansaugung beidseitig, Lothes Maschinenvermietung, Schnabelwaid, Tel. 09270/5108

Abschiebewagen Fliegl ASW 253, 30 m³, Soloverleih, Schmidt-Rauh GbR, Neudorf-Pegnitz, Tel. 0172/9488912

Beilagenhinweis

Unserem heutigen Rundschreiben liegt eine Beilage der BayWa Agrar bei, die sich an den Versandkosten dieses Rundschreibens beteiligt. Wir bitten um Beachtung!

Termine MR-Winterprogramm

Nachfolgend die Zusammenstellung unseres Winterprogrammes.

Bereits jetzt möchten wir Sie zu unserer Mitgliederversammlung am 6. März 2013 einladen.

Wir bitten um Terminvormerkung. Die gesonderte Einladung mit Angabe der Tagesordnung erhalten Sie mit dem nächsten Rundschreiben.

Winterversammlung: „Zwischen Wachstum und Lebensqualität – Entscheidungen zur betrieblichen Weiterentwicklung“

Mittwoch 12.12.2012, 19:30 Uhr

Plankenfels Gasthaus Schreyer
Ref: Florian Frank, AELF BT, Joh. Scherm u. Manuel Appel, MR BT und FS
Veranstalter: MR, AELF, BBV

Dienstag 10.01.2013, 19:30 Uhr

Görau Gasthaus Raps

!!Termin wurde geändert!!

Ref: Florian Frank, AELF BT, Joh. Scherm, MR BT, Veranstalter: MR, AELF, BBV

Nebenerwerb hat Zukunft!

Infotag für Nebenerwerbslandwirte, Praktiker berichten

Samstag 19.01.13, 09:30 - 15:30 Uhr

Tierzuchtakademie Bayreuth

Veranstalter: AELF, BBV, MR, RjL

Mitgliederversammlung MR BT-PEG e.V.

Ref. : Konrad Wolf, Tressau

„Gesunde Betriebsentwicklung – Möglichkeiten und Grenzen“

Mittwoch 06.03.2013, 19:30 Uhr

Tierzuchtakademie Bayreuth



Neue Rufnummern der MR Geschäftsstelle ab den 12.12.2012

MR Bayreuth-Pegnitz e.V.

	Erreichbarkeit	Rufnummer
Rufnummer Zentral		0921 / 507203 30
Johannes Scherm	Mo. – Fr. 08:00 - 12:30 Uhr Mo. – Do. 13:00 - 16:00 Uhr	0921 / 507203 31
Martin Gebhardt	Mo- - Fr. 08:00 - 12:30 Uhr Mo.- Do. 13:00 - 14:45 Uhr	0921 / 507203 32
Martin Freiburger	Mo. – Fr. 09:00 - 12:30 Uhr	0921 / 507203 33
Karin Kaul	Mo.-Mi. 08:00 - 12:30 Uhr Mo.-Di. 13:00 - 16:00 Uhr	0921 / 507203 34
Hermine Engelbrecht	Mo- - Fr. 08:00 - 12:30 Uhr Mo.- Do. 13:00 - 15:45 Uhr	0921 / 507203 35
Fax		0921 / 507203 50

MR Agrarservice GmbH

Johannes Scherm	0921 / 507203 31
Hermine Engelbrecht	0921 / 507203 35
Fax	0921 / 507203 50

Biomasseheizwerk Bayreuth GmbH

Johannes Scherm	0921 / 507203 31
Hermine Engelbrecht	0921 / 507203 35
Fax	0921 / 507203 50

MR Oberfranken Mitte GmbH

Bernd Müller	Mo. – Fr. 08:00 - 12:30 Uhr Mo. – Do. 13:00 – 16:00 Uhr	0921 / 507203 40
Fax		0921 / 507203 50